



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

# PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Fon (030) 23 25 24 50/51  
Fax (030) 23 25 24 09

Pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

## Datum

22.01.2007

## Nummer

034/2007

## Thema

**Straßenbahn/Gutachten**

## Redaktion

-CS-

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

### **Zügig die Straßenbahn M1 ins Märkische Viertel verlängern**

Wie ein Gutachten des Büros Spiekermann zeigt, ist der volkswirtschaftliche Nutzen der Verlängerung der Straßenbahnlinie M1 ins Märkische Viertel höher als eine Erneuerung der Strecke nach Rosenthal im Bestand oder der Rückbau der Straßenbahngleise und eine Umstellung auf Busbetrieb.

Damit bestätigt sich, was andere Städte längst erkannt und berücksichtigt haben: Die Straßenbahn ist ein sehr wirtschaftliches und umweltfreundliches Verkehrsmittel, wenn die Trasse entlang der Fahrgastpotenziale verläuft.

Das Ergebnis des Gutachtens ist eindeutig. Die Straßenbahn ist wirtschaftlicher, wenn sie ins Märkische Viertel verlängert wird und so ein attraktives Verkehrsangebot schafft. Seltsam ist, dass Senatorin Junge-Reyer in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses erklärte, der Senat würde dieses Gutachten weder kennen, noch beauftragt haben. Obwohl bekannt ist, dass die Senatsverwaltung das Büro Spiekermann damit beauftragt hat. Das legt den Schluss nahe, dass dem Senat dieses Ergebnis nicht passt und er eine andere Vorzugsvariante favorisiert, die jetzt durch Manipulationen der Basisdaten des Gutachtens bestätigt werden soll.

Die Aktivitäten zum Neubau von Straßenbahntrassen sind unter Rot-Rot auf einem historischen Tiefstand. Wir fordern den Senat auf, die Blockade des Straßenbahnausbaus aufzugeben und in neue Straßenbahnen zu investieren statt neue Straßen zu bauen. Das Gutachten muss umgesetzt und nicht manipuliert werden!